

Glücksspiel ist Männersache

Wetten, Pokern, Spekulieren: Unsere Umfrage zeigt, dass vor allem Männer das Glück beim Spiel suchen

Wenn gezockt wird in Deutschland, dann sind vor allem Männer mit von der Partie. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag von www.apotheken-umschau.de.

Der Studie zufolge versuchen wesentlich mehr Männer als Frauen ihr Glück im Lotto (Männer: 36,9 ; Frauen 25,1). Noch deutlicher sind die Unterschiede bei Sportwetten, Glücksspielautomaten und Kartenspielen: Daran ist das Interesse zwar insgesamt nicht so hoch, wenn aber jemand spielt, dann sind es fast ausschließlich Männer. So nimmt jeder dreizehnte Mann an Sportwetten teil (Männer: 7,7 ; Frauen: 0,6), 5,3 Prozent zocken an Geldspielautomaten oder bei Casino-Spielen (Frauen: 0,9) und 3,5 Prozent spielen Karten oder würfeln um Geld- oder Sachpreise (Frauen: 0,6).

Mehr als zwei Drittel der Frauen in Deutschland (70,4) geben auch entsprechend an, in den vergangenen zwölf Monaten an keinerlei Glücksspielen teilgenommen zu haben. Bei den Männern ist es nur etwas über die Hälfte (56,0).

Quelle: Eine repräsentative Umfrage von www.apotheken-umschau.de, durchgeführt in persönlichen Interviews von der GfK Marktforschung Nürnberg bei 1.887 Personen ab 18 Jahren, darunter 919 Männer und 968 Frauen.

Dieser Text ist nur mit Quellenangabe „www.apotheken-umschau.de“ zur Veröffentlichung frei. Die Inhalte weiterführender Links, auf die in dieser Pressemitteilung verwiesen wird, unterliegen dem Copyright des jeweiligen Anbieters der verlinkten Seite.